

Liebe heißt das Lied

Hassleberry x Syrus (^^°°°°°) ; Zane x atticus; Jaden x Johan

^^

Von FalonDin

Kapitel 1: Das Turnier

Kapitel 1: Das Turnier

Das Turnier rückte von Tag zu Tag näher. Hassleberry und Jaden nahmen jede freie Minuten des Kleinen in Anspruch um ihn zu einen Spitzenduellanten zu machen. Jaden übernahm das praktische und Hassleberry ärgerte ihn mit Konditionstraining.

Es war 5 Uhr morgens, als Syrus verpennt im blauen Trainingsanzug in der Küche saß und sich lustlos eine Schale mit Müsli reinzog. Er würde eine Stunde mit Zane vorziehen, als noch länger dieses dumme Gequatsche des Sargent anhören zu müssen. Dieser ständige Drill ging ihn einfach nur noch tierisch auf den Geist. Wozu war so etwas fürs duellieren wichtig? Als er fertig gefrühstückt hatte band er sich ein Schweißband um den Kopf und 2 um die Arme. Dann verließ er das Haus und machte sich zur Schule auf. Er war schon spät dran, aber es war ihm egal.

Als er den Sportplatz der Schule betrat sah er Hassleberry bereits dort stehen. Jaden saß gähnend auf dem Boden. Jaden war kein Frühaufsteher, dass wusste Syrus, aber trotzdem war er da. Nur um ihn Mut zu machen. Dies ließ den Kleineren wieder Lächeln, was ihn aber sofort wieder verging. „Hey, Rekrut du bist zu spät. Zur Strafe machst du 50 Liegestütze.“ Syrus sah ihn grummelnd an. „Da du protestieren willst erhöhen wir auf 70. Also...RUNTER!“

Seufzend ließ der Blauhaarige sich nieder und begann damit, die 70 Liegestütze zu machen. Jaden kniete sich zu ihm nieder und zählte. Nach 30 Stück konnte er nicht mehr. Seine Arme fühlten sich an, als würden sie jeden Moment unter seinen Gewicht nachgeben. Der heiße Schweiß ran ihm über das Gesicht. Komm schon Syrus, es sind nur noch 40 Stück, versuchte er sich selbst Mut zu machen. Aber es ging nicht. Nach der 35 Liegestütze sackte er schwer atmend zusammen. Jaden reichte ihn ein weißes Handtuch, womit sich der Kleine den Schweiß von der Stirn wischte.

„Man du bist echt ne Null. Ich hätte dir wenigstens 40 zugetraut.“ Syrus sah Hassleberry giftig an. Warum tat er das? wollte er ihn ins Grab bringen? „Mach es erst mal selber, du Lackaffe.“ Knurrte er seinen Gegenüber an. Dieser warf ihn aber nur

einen Tennisball gegen die Stirn. „Hey wenn der Kuchen redet, hat der Krümel den Mund zu halten.“ Konterte der Größere wieder. Jaden seufzte nur. Die Streitereien nervten ihn.

„Können wir weitermachen? Was steht als nächstes auf den Programm?“ Er sah zu dem Größeren, welcher nur wieder seinen Raubkatzenblick aufgesetzt hatte und damit Syrus wie eine Beute musterte. „Ich will sehen in welcher Zeit er die Meile läuft. Du musst es mindestens in 8 min. schaffen.“ „8 Minuten für ne Meile? Das schaffe ich nie.“ Panisch rautte sich der Kleine das Haar. Das konnte nicht mehr schlimmer werden.

Hatte er gesagt, es könnte nicht schlimmer werden? Wie sehr er sich irrte. Danach musste er 20 Klimmzüge, 10 weitere Liegestütze und 20 Sit-up's machen. Danach ging er mit Jaden noch einige Strategien durch. Die Meile lief er mit der doppelten Zeit. Es war einfach nur schrecklich. Gegen Mittag kam er endlich nach Hause. Für den Rest des Tages würde er Ruhe haben. Müde ließ er sich auf das Sofa im Wohnzimmer fallen, wo er auch sofort einschlief.

„Es sind nur noch ein paar Tage, dann beginnt das Turnier. Ich bin total aufgeregt.“ Syrus zog an dem Strohalm seiner Cola und ging schweigend neben ihn her. Er hatte wahnsinnigen Muskelkater von den ganzen Trainingseinheiten. Sein Begleiter sah ihn fragend an. „Hast du schlechte Laune, oder warum bist du so schweigsam?“ „Nein, nein alles in Ordnung.“ „Wirklich? Kann ich dir schlecht abkaufen. Du bist den ganzen Tag schon so.“ „Ach, es ist nur wegen diesem... diesem...Pseudo-Sargent.“ Knautschte der Kleinere. „Huckleberry?“ „Hassleberry“ verbesserte ihn der Kleine und nickte. „Mir kommt es so vor, als will er mich fertig machen. Dauernd hackt er auf mir herum. Außerdem kriegen wir uns ständig in die Haare, wer denn nun dein bester Freund ist.“ Der Braunhaarige kratzte sich verlegen an der Wange und sah ihn an. „Ja, ja.“

„Wer ist nun eigentlich dein bester Freund? Ich, stimmts? Und nicht er.“ Die großen silbergrauen Augen sahen Jaden mit einem Dackelblick an. „Ich...mag euch beide, Sy.“ Der Kleinere senkte den Blick. „treulose Tomate.“ Schniefte er nur. „Ach man, du weißt wie ich das meine.“ Er legte die Arme um den Kleinen und zog ihn zu sich. Ein paar Schulmädchen gingen an ihnen vorbei und kicherten. Syrus verstand es nicht und zog erneut an seinem Strohalm.

Den Rest der Woche verlebte Syrus ganz angenehm. Nur ab und an bekamen sich Hassleberry und er in die Haare. Einmal sogar, weil der Ältere sich einfach die besten Sachen aus seinem Bento stibitzte, mit dem Argument, es wären zu viele Kalorien. Sollte er etwa verhungern? „Hey bleib mit deinem Stäbchen gefälligst in deinem Essen“ knurrte er seinen Gegenüber an, welcher gerade eine Garnele im Mund verschwinden ließ. Die Dntwort war, dass Hassleberry ihn gegen die Stirn stupste. „Du wirst zu fett. Deine Kondition ist eh schon mies. Musste nicht auch noch fett werden. Wenn du fett wirst, kriegst du kein Weib.“ „ICH WILL AUCH KEINS HABEN!!!“ Er nahm sein Bento und setzte sich etwas von den beiden weg. Der Größere sah Syrus an und grinste. „Ah du bist schwul. Na ja die Stadt ist groß, aber ich glaube nicht das es hier pädophile Schwule gibt.“ Jaden sah zu Hassleberry und klopfte ihn mahnend gegen die Schulter. „Hey.“ „Wasch denn? Isch doch wahr.. er wirkt wie ein Grundschüler. Er isch für scheine Grösche einfach zu schwächig.“

Immer noch schmollend sah Sy zu den beiden. „Dann esse mir doch nicht mein Essen weg. Dann nehme ich zu.“ Sein Gegenüber schluckte. „Man, du musste mehr Bodybuilding machen und nicht dauernd son Junk Food und son Zeug. Das bläht dich nur auf. Willst du etwa wie ne Murmel durch die Gegend laufen?“ Jaden lag rücklings im Gras und lachte. „Syrus die Minimurmel. Zieh ich Arm und Beine ein, könnt ich eine Murmel sein.“ „Zieh ich Arm und Beine aus, sieht das auch nicht anders aus.“ Stimmte der Größere mitein und beide krümelten sich vor lachen.

„Arschlöcher.“ Der Kleine erhob sich gekränkt und ging. Soll Jaden doch bei seinem neuen Superfreund bleiben. Er hätte nie gedacht, das Jaden ihn mal so sehr kränken würde. Und vor allem hätte er nie gedacht, dass es so weh tun würde. Auf den Flur stieß er mit jemanden zusammen. „Oh, tut mir leid ich habe nicht aufgepasst.“ Hastig ging er an der Person vorbei. „Hey Syrus... warum weinst du?“ rief ihn die Person noch nach. Doch er hörte es nicht. Er wollte heim. Allein sein und nachdenken. Eigentlich hatte er noch Unterricht, aber es war ihn egal. Ohne weiter über die Folgen und der Gleichen zu denken, ging er nach Hause, schmiss sich aufs Bett und weinte.

Noch nie im Leben hatte er sich so elendig gefühlt. Es kam ihn vor, als hätten Jaden ihn verstoßen. Als wollte dieser ihn einfach nicht mehr bei sich haben. Hassleberry war eh viel besser. Er hatte Köpfchen und wusste wie man sich ordentlich duellierte. Seine Wenigkeit war da nicht so gut drin und mit der Intelligenz hatte er es auch nicht unbedingt. Wie sagte sein Bruder immer? Er hatte die Weisheit mit Löffeln gefressen. Zum ersten Mal in seinem Leben fühlte Syrus sich so elendig. Nicht mal die Wut, die er hatte als Zane ihn runtergezogen hatte, war etwas dagegen. Sein Herz verkrampfte sich. Es war ein elender Schmerz. Er konnte nicht anders als einfach nur noch weinen.

Durch eine warme Hand, die ihn durchs Haar fuhr wurde er wach. Müde öffnete er die Augen und sah sich um. Er schien sich in den Schlaf geweint zu haben. Als er sich umsah, erblickte er seine Mutter neben ihm auf den Sofa sitzen. „Na, mein Schatz bist du wach? Ich habe mir Sorgen gemacht.“ Sie hatte sich Sorgen gemacht? Syrus richtete sich auf und wurde sofort von seiner Mutter in die arme gezogen. „Was ist los? Zane hat mich vorhin angerufen und gesagt, dass Alexis dich gesehen hat, als du weinend weggelaufen bist.“ Also war er vorhin mit Alexis zusammen gestoßen. Der Blauhaarige sah zu Boden. „Was ist? Willst du es nicht sagen?“ Noch einmal atmete er durch und wischte sich über die Augen.

Er war froh, dass seine Mutter extra von der Arbeit gekommen ist. Der Kleine nahm die Beine hoch und setzte sich in seine typischen Lotusposition hin. „Es ist nur wegen Jaden. Er hat mich so verletzt.“ Murmelte er leise. Seine Mutter sah ihn lächelnd an. „Warum? Was hat Jaden denn getan?“ fragte sie einfühlend und strich ihn weiterhin durchs Haar. „Er und dieser... dieser Sargent.“ „Sargent?“ Die junge Frau legte den Kopf leicht schief und sah ihren Sohn fragend an. „Eigentlich heißt er Tyranno, aber ich nenn ihn nur Sargent. Er ist seit kurzem erst in unsere Klasse, hat sich aber schon total gut mit Jaden angefreundet. Immer wenn er was dummes sagt, findet Jaden es komisch.“ Die Worte wurden immer leiser und seine Mutter musste genau hinhören um alles zu verstehen.

„Dein Problem ist, dass du Angst hast er würde die Freundschaft zwischen Jaden und

dir ruinieren. Warum redet ihr nicht? Ihr könnt doch auch zu dritt gute Freunde sein.“ „Aber seine dummen Sprüche sind echt daneben.“ Lächelnd strich sie sich eine blonde Haarsträhne hinters Ohr. „Dann sag es ihm, dass es dir wehtut. Er wird es verstehen, ansonsten rede mit Jaden darüber. Ihr konntet euch doch immer alles sagen.“

Syrus dachte über die Worte nach. „Und wenn ich ihn nicht mehr gut genug bin?“ „Syrus du denkst viel zu schlecht über Jaden. Hat er dir jemals das Gefühl gegeben, dass du ihn nicht vertrauen kannst? ihr seit schon ewig befreundet. Ich denke es würde ihn nicht gefallen, wenn du so über ihn denkst. Glaub mir, er ist nicht so oberflächlich. Er mag dich so wie du bist, ok?“

Noch einmal strich sie ihren Sohn durchs Haar und gab ihm dann einen sanften Kuss auf die Stirn. „Du solltest etwas darüber nachdenken. In meinen Augen bist du nur eifersüchtig auf den BNeuen. Du hast Angst er könnte dir Jaden wegnehmen.“ Er ließ sich alles durch den Kopf gehen und nickte dann. Vielleicht hatte er wirklich nur überreagiert. Er war einfach nur angenervt von Hassleberry und hat nun seinen ganzen Frust abgelenkt. Im eEnddefekt hatte er Jaden die schuld gegeben.

„Da ich ja nun schon mal hier bin, könnten wir etwas Essen gehen. Zane wollte eh noch in die Stadt. Ich werde dann deinen Vater anrufen, dass er nachkommen soll.“ Holte ihn seine Mutter aus den Gedanken. Das konnte er nun wirklich gebrauchen. Einen Tag nur für sich. Er hing zu oft mit Jaden und den anderen rum, dass er sich kaum Zeit für sich nahm. Er könnte dann wenigstens auch wegen neuen Booster schauen. Somit konnte er noch sein Deck verstärken. Immerhin begann morgen das Turnier. Hastig willigte Syrus mitein.

Gemeinsam mit seiner Mutter und seinem Bruder fuhr er in die Stadt. Zane hatte den selben Gedanken wie er und wollte sich noch nach einigen Boostern umsehen. Er wusste, dass dieser sein Deck nicht ändern wird, aber auch er war ein leidenschaftlicher Sammler.

Zane lief einige Meter vor. Syrus wollte ihn nicht nachlaufen. Er ließ sich Zeit und machte Schaufensterbummel. „Hey Syrus.“ Er kannte diese Stimme und wand sich um. Jaden kam ihm entgegen gelaufen. Schweratmend kam er vor diesem zum stehen. „Warum...bist du heute so schnell weggewesen?“ fragte er den Kleineren, welcher verlegen mit den Schuhen auf den Asphalt scharte. Nna ja, ich dachte ihr habt mich ausgelacht. Deswegen...“ „Oh...ich... also ich wollte dich nicht verletzen.“ Syrus lächelte „Ach, na ja ich hab überreagiert. Das wollte ich nicht. Tut mir leid Jaden.“ Sein Freund wuschelte ihm durchs Haar. „Ach wir hatten alle ein wenig schuld. Schwamm drüber. Wo willst du hin?“ „In den Kartenladen dort drüben. Nach ein paar Boostern sehen. Ich wollte mein Deck noch etwas verstärken.“

Jaden musste leicht kichern. „Gut, dann haben wir den selben Weg. Da wollte ich auch hin.“ Gemeinsam machten sich die Freunde auf den Weg. Dort herrschte das reinste Chaos. Duellanten versammelten sich um Duelltische. In einer anderen Ecke tauschten einige Karten. Hier ging es immer so zu. Hier würde man sicher noch das ein oder andere Schmuckstück an Karte bekommen. Da waren sich die Jungs sicher. Zuerst gingen sie zum Tresen und gingen die gesamten Boostereditionen durch. Da Syrus seit einiger Zeit einiges an Geld gespart hatte, besorgte er sich 5 verschiedene

Editionen und wartete auf Jaden. Gemeinsam rissen sie die Packungen auf und sahen die Karten durch.

Der Braunhaarige war deprimiert. „Na toll, die hab ich schon.“ Seufzte er leise und sah zu seinem Freund der immer noch die Karten durchging. Dieser hielt plötzlich inne und sah eine Karte an. „Cyber-End-Drache.“ Murmelte er zu Jaden. Dieser beugte sich zu ihm und betrachtete die Karte. „Hmm, könnt was für deinem Bruder sein.“ Als hätte er den Teufel beim Namen genannt, nahm plötzlich dieser die Karte auf der Packung und betrachtete sie. „Hmmm...stimmt. ich bin aber bereits im Besitz eines Cyber-End-Drache, aber dennoch nehme ich sie gern in meinen Besitz.“ Im Laden ist es plötzlich sehr still geworden. Alle blicke ruhten auf den drein.

Jeder hier im Laden würde gern mit den großen Zane Karten tauschen, doch dieser ließ sich nie auf so etwas ein. Syrus würde genauso denken, wenn Zane nicht sein Bruder wäre. Er bewunderte ihn ja selber.

„Ok, was kannst du bieten?“ Zane ließ sich zwischen Syrus und Jaden nieder und nahm seine offenen Kartenaus der Verpackung. „Ich hätte ein UFOroid Kämpfer anzubieten. Soviel ich weiß, hast du die noch nicht in deinem Besitz.“ Sy's Augen begannen zu strahlen. Er war ein großer Fan von -roid's und diese Karte suchte er bereits seit einiger Zeit. „Ok, abgemacht.“ Die beiden Jungs reichten sich gegenseitig die jeweilige Karte und verstauten sie.

Jaden suchte sich auch Syrus Boostern auch einige Karten, wobei er natürlich darauf achtete, dass er nur Karten nahm, die Sy bereits hatte. Zane verabschiedete sich nach dem Tausch und verließ den Laden. Die beiden sahen ihn nach. „Wow, da hat er uns wenigstens ein paar guten Karten gegeben. Wirst du die neue Karte ins Deck nehmen?“ Der Blauhaarige schüttelte den Kopf. „Nein, dann müsste ich noch Kriegerkarten mit hineinnehmen und das will ich nicht.“ „Ah ja verstehe..... ach ja grüße von Huckleberry“ „Hassleberry“ „Wie auch immer“ lachte Jaden, worauf Syrus nur mit der Schulter zuckte. „Er wollte fragen, ob du morgen früh noch mal mit ihm trainieren willst. Wenn ja sollst du ihn anrufen oder gegen 7 Uhr am Strand sein.“

Jaden reichte den Kleineren daraufhin einen Zettel mit einer Telefonnummer. Dieser nahm den Zettel perplex entgegen. „Ich überleg es mir. Versprechen tue ich es aber nicht.“ „Du musst ja nicht. Er wollte es nur wissen. Hmm, morgen beginnt es bereits. Hast du schiss?“ „Frag nicht, Jaden.“ Brummte der kleinere nur. „Wo willst du nun eigentlich hin?“ „Ich bin mit meiner Family im „Yue“ verabredet. Wir wollten essen gehen.“ „Ah cool, dann begleite ich dich bis dahin noch und dann werd ich heim.“

Gemeinsam zogen die beiden durch die Straßen. Syrus hatte sich bei Jaden eingehakt. Das machten die beiden immer wenn sie bummeln gingen. Syrus verdrückte ne Cola, da Jaden sich mal wieder ne Portion Fritten bestellt hatte. „Hmm...die Cola schmeckt abgestanden.“ Murmelte der Kleinere und knabberte auf dem Strohhalm rum. „Also die Fritten sind gut. Magst du?“ Er hielt Syrus die blaue Packung mit den goldgelbenen Fritten hin. „Nein danke ich bin zum Essen verabredet.“

Vor dem „Yue“ blieben sie stehen. Es war ein sehr angesagter Chinese. Jaden sah sich kurz um. „Also dann, Sy bis morgen. Schlaf gut. Du musst morgen fit sein.“ „Jaden es

ist gerade mal 17 Uhr.“ Kicherte Syrus. Dieser zwinkerte nur zurück und ging dann. Syrus sah seinen Freund nach und betrat dann das Restaurant. Wie er feststellen musste, war er der letzte. Seine Eltern wartete bereits ungeduldig auf ihn. „Sorry, ich wollte nicht zu spät kommen.“ „kommst du aber, junger Mann. Ich hoffe du hast eine gute Erklärung dafür.“ Sein Vater sah ihn an. Zane hatte alles von ihm geerbt. Das dunkle blaue Haar und die etwas kühl wirkenden Augen. Syrus kam mehr nach der Mutter. „Ich hab noch Jaden getroffen und wir haben etwas gebummelt und da habe ich die Zeit vergessen.“ „War ja klar. Du und Jaden, das Schlafmützenduo von Domino.“ wettete Zane los. Auch sein Vater wollte etwas sagen, aber das räuspern einer Mutter ließ die beiden schweigen. „Nun mal gut. Wir wollen friedlich Essen, also“

Der Abend verlief ziemlich ruhig. Jeder hatte etwas zu erzählen. Und somit zog sich der Abend ein wenig in die Länge. Erst gegen 22 Uhr kam Syrus ins Bett. Kurz dachte er noch an etwas. Wollte er Morgen nun zum Strand oder nicht? Er entschied sich nach langen Kampf dagegen und schlief schließlich ein.

Es war ein mächtiger Trubel im Stadion. Die Freunde trafen sich vor der Halle um noch ein wenig zu plaudern. Syrus ließ sich mit seiner Duel Disk auf einer Bank nieder. Jaden hatte den Kopf verschlafen auf seine Schulter gelegt. „Warum beginnen Turniere immer so früh?“ murmelte er. „So früh ist es doch gar nicht, Jaden. Wir haben es schon 9 Uhr. In einer Stunde werden erst die Duelle beginnen.“ meinte Bastian. Dieser saß auf den Boden, hatte die Beine angewinkelt und die Arme darum geschlungen. Zane stand schweigend neben ihm. Alexis und Atticus kamen kurz nach Hassleberry um die Ecke. Wobei Atticus nicht gerade ausgeschlafen war. Dieser ließ sich auf die Linke zu Syrus nieder und tat es Jaden gleich. „Hey, bin ich ne stütze oder, so?“ nuschelte er. „Atti ist ein Langschläfer, nimm es nicht persönlich.“ Meinte Zane nur dazu, worauf ihn Atti verpennt einen Luftkuss zuwarf. „Ich liebe dich auch, Schatz.“ Worauf der Angesprochene ziemlich rot wurde und sich wegdrehte. Alle fingen leise an zu lachen, abgesehen von Syrus.

Gegen halb 10 begaben sie sich zur Umkleide. Jede war in den 3 Klassen eingeteilt. Der Kleine blauhaarige ging in die Kabine. An der Anmeldung hatte jeder einen Schlüssel mit seiner Nummer bekommen, die für den Spind gedacht war. Er kämpfte sich durch die anderen Duellanten und öffnete das Schloss seines Schrankes um alles darin zu verfrachten. Dann zog er sich sein Oberteil aus und schlüpfte in ein Shirt, welches die selbe Farbe wie das kleine Nummernschildchen hatte. An der gegenüber liegenden Wand, war eine große Leinwand von der man die Arena und Duelle überblicken konnte. Es waren insgesamt 10 Duellfelder, wobei in der Mitte eine etwas größere und höhergelegene Arena lag. Auf der würde das Eröffnungsduell und das Finale ausgetragen werden. Zuerst werden die Anfänger, dann die Fortgeschrittenen und immer so weiter ihre Vorrundenkämpfe austragen. Danach ging die Endrunde aller drei Klassen zur selben Zeit los. Abgesehen vom Halb- und Finale.

An der Wand war bereits die Auslosung der einzelnen Klassen ausgehangen. Er sah nach ob einige seiner Freunde zufällig in der ersten Runde das Pech hatten und gegeneinander kämpfen mussten. Was aber nicht der Fall war. Nur die 16 besten jeder Klasse kamen in die Endrunde und es waren in jeder Klasse mindestens 100 Kandidaten. Nur wer sich heute behaupten konnte, wird morgen in der Endrunde dabei sein. Wie er feststellen musste, hatte er das Glück im Eröffnungskampf dieses

Turniers teilzunehmen. Na das hatte ihn gerade noch gefehlt.

Bevor es losging, wurde das Turnier eröffnet, indem alle Teilnehmer, nach Klassen sortiert im Stadion einliefen. Was für ein Trubel nur wegen eines Turniers. Das hätte er nicht erwartet. Er wurde nervöser. In seiner Brust verkrampte sich alles. Was wenn er versagen würde? Das konnte er sich nicht leisten. Zane sah immerhin zu. „Und nun findet das Eröffnungsduell zwischen Shana Miyuki und Syrus Truesdale statt. Die beiden Duellanten begeben sich bitte zum Hauptfeld“ Die Massen zerstreuten sich. Jaden kam auf Syrus zu und umarmte ihn. „Man, dich hat es echt erwischt. Viel Glück Sy.“ Alexis, Atticus und Zane gingen an den beiden vorbei. Alexis und Atticus lächelten den Kleinen aufmunternd zu. „Wir werden dich von der Tribüne beobachten. Zeig denen was ein Trusedale draufhat.“ Noch einmal klopfte er ihn auf die Schulter und verschwand.

Der Blauhaarige machte sich zum Hauptfeld auf, wo seine Gegnerin ihn bereits erwartete. Sie schien ein wenig jünger zu sein als er selbst. Die beiden reichten sich freundschaftlich die Hand. Syrus nahm ihr Deck entgegen und mischte es. Der Schiedsrichter beobachtete sie dabei. Als er sein Deck wiederhatte, startete er die Disk und schob das Deck in die dafür vorgesehene Ablage. Als die beiden in Position waren zogen sie beide 5 Karten und der Schiedsrichter eröffnete den Kampf. Seine Gegnerin begann....

Zeitsprung (sorry TT^TT ich schäme mich so *heul*)

Die Hologramme verschwanden und Syrus atmete tief durch. Er hatte gewonnen und das nicht mal knapp. In diesem Duell war er von Anfang an der Überlegende gewesen. Die beiden reichten sich dankend die Hand. „Du hast gut gekämpft, meinen Glückwunsch.“ Lächelte sie. Der Kleinere bedankte sich ebenfalls für das gute Duell und verließ dann das Feld. Jetzt begann das Turnier erst richtig. Auf den anderen Feldern machten sich bereits die Duellanten startklar. Sein Weg führte ihn zurück in die Umkleide wo er sich seufzend auf der Bank niederließ und die Duelle auf der Leinwand verfolgte. Ab und an erlosch auf dem elektronischen Turnierzweig ein Mitspieler. Immer kleiner wurden die Reihen der Teilnehmer.

Syrus schlug sich im jeden Duell wacker. Anscheinend hatte die Nachhilfe bei Jaden etwas gebracht. Als feststand, dass Syrus im Finale war, kam Jaden aufs Spielfeld gerannt und hob ihn hoch. „Wahh...Sy du hast es geschafft. Du bist im Finale.“ Jubelte er und presste dabei die Wange an den Kleineren. „Irks Jaden, bitte du erdrückst mich ja.“ Lachte er. Auch Sy war froh, so weit gekommen zu sein.

Auch die anderen kamen zu ihm und beglückwünschten ihn. Gemeinsam mit den anderen verfolgte Syrus die Kämpfe der nächsten Klasse. Bastian, Jaden und Hassleberry machten dort mit. Gemeinsam mit den Rhodes Geschwistern saß er auf der Tribüne und verfolgte die gesamten Duelle. Zane blieb lieber für sich. Atticus legte einen Arm um ihn. „Du hast dich wirklich gesteigert. Nimm es Zane nicht zu persönlich. Er ist nur zu stolz um zu zeigen, dass er sich für dich freut.“ Zwinkerte er daraufhin. Also war Zane doch stolz, dass er ins Finale gekommen ist? Er wollte ihn noch stolzer machen. Deswegen wollte er morgen unbedingt alles geben und am Ende auf dem Treppchen landen.

Seine Freunde hatten alle großes Glück. Niemand traf aufeinander und somit konnten sich alle locker für das Finale morgen qualifizieren. Der kleine Blauhaarige saß noch in der Umkleidekabine und zog sich um, als Jaden reingestürmt kam. „Morgen ist das große Finale. Wollen wir noch etwas trainieren?“ „Ach Jaden, bitte nicht.“ Flehte der Jüngere, welcher sich gerade sein Pullover über den Kopf zog. „Nun komm schon. Ruh dich nicht auf den Lorbeeren aus.“ Er hatte die Hände in die Hüfte gestemmt und sah ihn an. Syrus gab sich geschlagen. „Toll, hey wenn du willst kannst du heute bei mir pennen. Dann haben wir es morgen nicht soweit. Soviel ich weiß bleibt Zane auch bei den Rhodes. Du wärst doch sonst bestimmt allein, oder?“ „Ähm...ja.“ „Also abgemacht.“ Er nahm Syrus seine Tasche aus der Hand und verließ quietschvergnügt die Kabine. Lächelnd folgte ihn Syrus.

Syrus holte nur sein Zeug von Zuhause und machte sich zu Jaden auf. Die beiden lieferten sich noch ein paar Duelle. Diesmal Entgang ihn aber nur knapp ein Sieg gegen Jaden. „Man du bist echt besser geworden, Sy.“ Er nahm sein Colaglas und nahm ein Schluck. Der Kleine hatte es sich im Futon, auf den Boden gemütlich gemacht. „Danke Jaden.“ Lächelte er. Dieser ließ sich neben ihn nieder und sah nachdenklich zur Decke. Einige Minuten schwiegen sie sich an und Syrus fragte sich ob er irgendetwas hatte.

„Alles ok, Jaden?“ dieser lächelte. „Hey, na klar ich muss nur an etwas denken.“ An etwas denken? Der Kleinere legte den Kopf fragend schief und sah ihn an. „An was?“ „An Alexis.“ Alexis? „Warum an Alexis?“ „Na ja ich... Sie hat heute echt klasse gekämpft. Ich wette sie kommt unter die besten 3.“ „Darüber machst du dir Sorgen?“ Er verstand nicht sonderlich, worauf sein Freund auswar. „Sy, ich sag es dir hiermit: Wenn Alexis unter die besten 3 kommt, werd ich sie zu einem Date einladen.“ Seufzend sah der Blauhaarige ihn an. „Und warum nur dann?“ „Ich weiß nicht...ich glaub nicht, dass ich es normalerweise könnte. Deswegen tue ich es nur, wenn sie aufs Treppchen kommt.“ „Du bist seltsam, Kumpel.“ Jaden steckte ihm die Zunge raus und grinste. „Ich mein, du hast doch sonst auch immer die große Klappe, aber bei Alexis. Man du musst echt verknallt sein.“ Der Braunhaarige wurde puterrot. Er hatte es auf den Punkt gebracht. Ein leises kichern entwich ihm.

„Mein Segen hast du.“ „Danke, aber sag mal....hast du schon jemanden in Aussicht?“ Fragend sah er Syrus an, welcher nur den Kopf schüttelte. „Mädchen interessieren mich irgendwie nicht. Ich hab auch noch nie an so was gedacht.“ Ein wenig nachdenklich nahm er nun auch sein Glas und nippte. „Hmm... Spätzünder.“ „Hör auf, du bist wie Zane.“ „Sorry, aber vielleicht hast du einfach noch niemanden mit dem nötigen potenzial gefunden oder Hassleberry hat recht und du stehst auf Männer. Ist dir das mal durch den kopf gegangen?“

„Glaubst du?“ „Na ja ich mein, Zane ist doch auch mit Atticus zusammen.“ Syrus wurde erneut rot. „Halt einfach genauer Ausschau, vielleicht wirst du es dann bald wissen. Ich mein: es gibt sowohl hübsche Mädchen als auch Jungs an der Schule. Egal wie du dich entscheidest, ich stehe hinter dir.“ „Was aber, wenn ich wirklich auf Jungs stehe?“ „Dann ist es eben so...“ sah ihn der Braunhaarige an und mischte Syrus Deck. „Aber.....die meisten sind so intolerant... und.. ich würde mir dann lieber ein Mädchen nehmen. Ob ich sie nun liebe oder nicht.“ Er fuhr mit den Fingern Kreise auf den

Boden und beobachtete seinen Freund nachdenklich. „Dann würdest du dich und dem Mädchen belügen. Könntest du das mit deinem Gewissen klarmachen?“ „Ich..glaub nicht.“ „Na also.“ Jaden klopfte ich lächelnd auf die Schulter. „Sei immer ehrlich zu dir selbst. Und, wenn du und dein Partner euch lieben, dann kriegt ihr jedes Hindernis aus dem Weg.“ „Ja, aber du redest, als wäre es so.“ „Nein, aber es könnte passieren.“

Noch lange nach Mitternacht, Jaden war bereits im land der Träume, dachte er noch über die Sache nach. Es wurmte ihn gewaltig, dass er der Einzige war, der sich für niemanden interessierte. Woran erkannte man eigentlich Liebe? Sind sie wie Schmerzen? Oder fühlte man sich anders als sonst? Wie äußerte sich Liebe verdammt noch mal? Wie könnte er jemals wissen, dass er jemanden liebt, wenn man nicht weiß, was Liebe ist? Syrus hätte sich fast die Gehirnhaut abgekratzt, aber vorher wurde er doch von der Müdigkeit ins Traumland gezogen. Doch selbst im Traum quälten ihn diese Fragen.

„Ich habe mir das mit Lexi noch mal durch den Kopf gehen lassen.“ Jaden ließ sein Frühstück im Mund verschwinden und sah Syrus an. „ich werd sie nur fragen, wenn auch ich aufs Treppchen komme.“ Seufzend nahm der Kleinere noch etwas von seinem Müsli. „Du hast Sorgen. Du bist sonst nicht so. Frag sie einfach.“ „Das...kann ich nicht.“ „Warum nicht?“ Er sah den Größeren fragend an, welcher seufzend nachgab. „Weil, weil...wenn man verliebt ist, traut man sich einiges nicht. Und bei mir gehört so was dazu. Was wenn ich ein Korb bekomme?“ Syrus zuckte mit den Schultern. Bei diesem Thema fragte er eindeutig den falschen.

Jaden gab nach einiger Zeit auf und dachte selbst darüber nach. „Das Leben geht weiter, auch wenn du abblitzt.“ „Da sieht man, dass du noch nie verliebt warst.“ Lächelnd wuschelte Jaden Syrus durchs Haar. „Na ja komm, wir müssen eh langsam los.“ Hastig stellte er sein Geschirr und das von seinen Freund in den Geschirrspüler und zog sich an. Sie hatten noch massig Zeit, deswegen wunderte sich Sy warum sein Freund solch eine Hektik machte.

Tyranno kam ihnen entgegen. Er wirkte bereits so früh am morgen immer so munter. Die beiden Jungs konnten es nicht verstehen. Er begrüßte Jaden und warf Sy einen seltsamen Blick zu. „Hallo Kampfwerg, wirst du sie heute fertig machen?“ Ein knurren ließ Jaden auflachen. „Aber klar, Sy macht sie alle fertig und wird am Ende auf dem Treppchen stehen.“ Antwortete dieser für seinen Freund. „Na da bin ich mal gespannt. Wenn du nicht aufs Treppchen kommst, bist du eine Woche lang mein Rekrut und ich kann mit dir machen was ich will.“ Zwinkerte Hassleberry den Kleineren an. Dieser murrte erneut und erntete von Hassleberry ein gemeines Seitenzwicken. „Aua...“ „Sei kein Lammerlappen, dass hat doch gar nicht wehgetan.“ „Ich will aber nicht dein Untergebener sein.“ „Na dann Gewinn die Anfängerklasse.“ Er verschränkte die Arme hinterm Kopf und sah zum Himmel. Wie immer hatte er sich zwischen Jaden und Sy gedrängt. Er nutzte jede kleine Gelegenheit um ihn sauer zu machen. Tyranno hatte wahrlichen Spaß daran.